



## **Arbeitskreis „Tourismus und Naherholung“**

### **Wetterau/Oberhessen**

**20.02.2018, 17:30 Uhr**

**Saalbau Lux, Altenstädter Straße 18, Nieder-Florstadt**

#### **1. Begrüßung**

- Hr. Unger berichtet über die Geschichte des Saales
- Er berichtet zudem von mehreren internen Projekten Florstadts zur Aufwertung des touristischen Potentials → Nach deren Abschluss stellt er einen Beitritt zur TourismusRegion Wetterau in Aussicht („Es kann nur vermarktet werden, was auch vorhanden ist.“)

#### **2. Neues aus der TourismusRegion Wetterau**

- Fr. Dörr berichtet über die aktuellen Projekte der TRW –z.B. E-Bike Flyer 2018 mit mehr als 50 Touren. In 2018 wird die TRW auf ca. 10 überregionalen und regionalen Festen und Tourismusmessen die Region vermarkten. Aktuell wird geprüft, unter welchen Bedingungen das WETTERAUMobil bei relevanten Veranstaltungen in Frankfurt zur touristischen Beratung genutzt werden kann.
- Frau Ippensen, Strukturförderung Wetteraukreis stellt die „Museumslandschaft Oberhessen vor sowie die soeben erschienene Broschüre Natur.Erlebnis.Wetterau, die in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Naturschutz des Wetteraukreises erstellt wurde.

#### **3. Bäder-Dreieck Wetterau / Kneipp in der Wetterau**

- Hr. Domes berichtet vom Zukunftsplan für Nidda/Bad Salzhausen und verweist in diesem Zusammenhang auf eine Veranstaltung am 07.05. ebendort, zur Vorstellung des aktuellen Status des Masterplans.
- Für die touristische Gesamtstrategie des Wetteraukreises ist eine Vermarktung der 3 Kurorte Bad Salzhausen, Bad Nauheim sowie Bad Vilbel unter dem Titel „Bäder-Dreieck



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
Ländlichen Raums  
Hessisches Ministerium für  
Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung





Wetterau“ angedacht, ohne dass die Kommunen dabei in Konkurrenz zueinander geraten, da sie unterschiedliche Zielgruppen bedienen und unterschiedliche Konzepte haben.

- Eine aktive Mitarbeit der 3 Kurorte sowie aller übrigen Kommunen wird in Aussicht gestellt; durch die Identitätsstiftung als „Kneippsche Gesundheitsregion“. Fr. Dörr ergänzt in diesem Zusammenhang, dass in jedem Ortsteil eine Kneipp-Anwendung eingebunden werden könnte, durch die vielen verschiedenen Potentiale, die in der Wetterau vorliegen.
- Über Zwischenfragen wird außerdem geklärt, dass ein Kontakt zur Familie Kneipp über die großen Kneippvereine der Region (Bad Nauheim und Bad Salzhausen 1. und 2. größte Kneippvereine in Hessen mit über 1000 Mitgliedern) bereits vorliegt.
- Für weitere Informationen zu diesem Thema wird abermals auf den Termin am 07.05. in Nidda/Bad Salzhausen verwiesen, bei dem auch Dr. Ehnert, der Vorsitzende des Kneipp-Vereins Bad Nauheim-Friedberg-Bad Salzhausen vortragen wird.
- Hr. Becker erwähnt abschließend, dass das Thema Kneipp sich mit geringen Investitionsvolumen in die gesamte Region integrieren lasse.

#### 4. Projekt Qualität Gastro in der Wetterau

- Fr. Dörr berichtet zum Auftakt von mehreren Problemen der Gastronomie in der Wetterau, u.a. vom unattraktiven Image der Berufe in dieser Branche bei jungen Menschen
- Neue Konzepte der Wetterauer Gastronomie werden vorgestellt, wobei der Fokus auf Qualität und der Verarbeitung regionaler Produkte liegt (Bsp. Geisterhaus in Ortenberg, das La Vette in Glauburg sowie Bastian's Restaurant in Friedberg-Dorheim).
- Besonders positiv hervorgehoben wird der Zusammenschluss von mittlerweile 15 gastronomischen Betrieben und ca. 15 Erzeugern innerhalb des Vereins „Wetterauer Landgenuss“ (neben anderen Erzeugern regionaler Produkte)
- Die Rolle der Gastronomie als Grundlage erfolgreichen Tourismus wird hervorgehoben
- Verwiesen wird auf die Auftaktveranstaltung zum Projekt am 24. September, auf der verschiedene Betriebe und Projekte vorgestellt werden sollen.
- Hr. Zinnel verweist als erfolgreiches Beispiel auf den Hoherodskopf in Schotten, bei dem die gesamte Umgebung von einem bekannten Fernsehkoch profitiert



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
Ländlichen Raums  
Hessisches Ministerium für  
Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung





- Netzwerkarbeit zwischen den Gastronomen wird als wichtige Grundlage in der Tourismusedwicklung hervorgehoben.

## 5. Neue Förderankündigung: Aufruf zum Ausbau von FeWos

Der landesweite Aufruf zum Ausbau von Ferienwohnungen soll die Umnutzung regionalen Bestandes fördern; passt ins Portfolio des Arbeitskreises durch das Interesse an zusätzlichen Übernachtungsmöglichkeiten sowie die Unabhängigkeit von LEADER Mitteln. Details werden in der nächsten AK-Sitzung besprochen.

## 6. Efre-Fördermittel: Kommunale Projekte zur Entwicklung Tourismus

- Wetterauer „Marken“ sollen besser vermarktet werden und damit ihr touristisches Potential entfalten können.
- Fast jeder Ort in der Wetterau habe eigene „Marken“ (Bsp. Werden genannt Stockheimer Lieschen, Busecker Hof, Ockstädter Kirschen)

## 7. Auszeichnung Wetterauer Kinos, Kino als städtisches Zentrum

- Die beiden Preisträger der Top 10 Kinos in Deutschland, Lumos (Nidda) und Alte Mühle (Bad Vilbel) werden besonders hervorgehoben.
- Das Thema der Kinos in den Innenstädten soll besonders vermarktet werden, da diese im Gegensatz zu ihren Pendants auf der grünen Wiese auch einen revitalisierenden Effekt auf die Innenstädte hätten (Stichwort: Gastronomie)
- Fr. Pfannkuche merkt an, dass man nur noch sehr wenig über das Kino in Büdingen hören würde, im Gegensatz zur intensiven Berichterstattung über das Lumos Kino

## 8. Verschiedenes

### Themenvorschau Magazin Landfest 2018

- Hr. Siebert berichtet über sein Magazin; die langfristige Planung sieht den Aufbau eines Partnernetzwerkes vor, im Anschluss soll das Magazin nur noch bei den Partnern erhältlich sein
- Das Sommermagazin wird angelehnt sein an das Magazin „Landlust“ (→ Bunte Bilder, Blumen etc.), das Herbstmagazin trägt den Titel „Innovationsregion Wetterau“



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
Ländlichen Raums  
Hessisches Ministerium für  
Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung





## Rückzug Projektidee Buschenschänke Lißberg

- Hr. von Koenigsmarck hat seinen Projektantrag zurückgezogen, aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten.

## Tourismusnetzwerk-Newsletter Hessen-Agentur

Im aktuellen Newsletter werden die negativen Auswirkungen beschrieben, die der demographische Wandel auf den Tourismus in Hessen haben soll. Innerhalb des Arbeitskreises wird diese Einschätzung nicht einhellig geteilt. Registrierung zum Newsletter hier: <https://www.hessen.tourismusnetzwerk.info/ueber-uns/newsletter/>

- Hr. Bächle von Engel Caravaning verweist in diesem Zusammenhang auf die unausgereifte touristische Infrastruktur innerhalb der Wetterau, insbesondere für Wohnmobile hin. Bietet an, bei vorhandenem Potential auch bei seinen Kunden für die Region zu werben. Frau Dörr weist auf das eingeleitete dreistufige SILEK-Verfahren hin, das auch die Entwicklung eines Wohnmobilstellplatz-Netzwerks für die Region beinhaltet.

## 9. Termin: 21.03.2018 Bad Salzhausen Strategie Wachstum Wetterau

Herr Domes kündigt die Veranstaltung an, bei der es um die Baulandoffensive in der Wetterau und gleichzeitig um nichtbeliebiges Wachstum geht.

## 10. Nächster Termin

- Montag. 18. Juni 17:30, Ortenberg

Gezeichnet

Cornelia Dörr, 23.05.2018



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
Ländlichen Raums  
Hessisches Ministerium für  
Wirtschaft, Verkehr und  
Landesentwicklung

